

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten), so daß die Mönche beyder hierauf nur Ein Haus verschloß. Zugleich erlaubte er, daß nach dem Absterben der Armen im Epitale des h. Anton ihre Plätze nicht mehr besetzt, sondern dafür die Anzahl der Mönche, die bereits zur Seelsorge verwendet wurden, vermehret werden durfte. — 1338 folgte von eben diesem Herzoge die Bestätigung der inzwischen zu Kupperstorf erhaltenen Besitzungen, und alles schon früher erworbenen Eigenthumes.

So sah die Fortdauer seines Klosters der Prior Gottfried gesichert, es nicht ohne Ruhm unter die religiösen Anstalten des Vaterlandes hingestellt, — nun entschlief er im Jahre 1338 (den 10. November), geachtet von den Gliedern seiner Gemeinde, geehrt von den Fürsten des Landes, *vir plane magnus, et intra praecipua Cartusiani instituti lumina non immerito collocandus*, wie die Chronik seines Klosters recht sagt. Sein Orden zeichnete ihn in den letzteren Jahren auch dadurch aus, daß er ihm die Würde eines Visitators übertrug. (29. April 1334.)

Mauerbach unter Prioren.

Der Nachfolger Gottfrieds Tyllo übernahm das Kloster in der günstigsten Lage. Mit Schenkungen reich versehen, sah es sorgenlos in die Zukunft hinaus, ein herrlicher Ast jenes großen Baumes, den der h. Bruno in der Einöde bey Grenoble gepflanzt hatte. Mit dem beschaulichen Leben und der Pflege der Armen hatte es bereits auch die Beförderung des Gottesdienstes und die Pflichten der Seelsorge verbunden, denn der neue Vorsteher Tyllo war vorher Vicar an der Frauen-Capelle gewesen. Da die eigentliche Klosterkirche dem Besuche des Volkes verschlossen war, so hatte Prior Gottfried diese Capelle erbauet, und bey derselben Priester angestellt. Dieß scheint schon in den ersten Tagen Mauerbachs geschehen zu seyn, weil schon Bischof Albrecht von Passau diese Capelle mit einem Ablasse für die fleißigen Besuchenden schmückte. — Im gleichen blühenden Zustande hinterließ Tyllo, der 1341 als Prior nach Gaming gerufen wurde († dort 1345), die Kartause seinem Nachfolger Stiborius.